Schülervertreterinnen
Ausschussmitglied Mandy Beier
Ausschussmitglied Melissa Dresen
1. Stellv. Vorsitzende Noschavrin Gindi
Ausschussmitglied Antonia Hülzer
Ausschussmitglied Dima Jahjah
Ausschussmitglied Damaris Janßen
Ausschussmitglied Kallidia Kraft
Ausschussmitglied Johanna Sophie Sicking
Ausschussmitglied Milena Sicking
Ausschussmitglied Janine Thomas

Schülervertreter
Ausschussmitglied Torben Böckenkröger
Ausschussmitglied Jannek Brauer
1. Vorsitzender Björn Heinisch
Ausschussmitglied Marc Janßen
Ausschussmitglied Felix Joswig
Ausschussmitglied Daniel Sabani
Ausschussmitglied Philipp Schneider
Ausschussmitglied Yorck Schönbach
2. Stellv. Vorsitzender Timo Thomas
Ausschussmitglied Oktavio Westerman
Ausschussmitglied Lukas Wike

Fachbereichsleiter Jugend
Carsten Feist

Vorsitzende Jugendhilfeausschuss
Barbara Ober-Bloibaum

Stadtjugendpfleger
Waldemar Strauch

Protokollführer
Protokollführer Rainer Päsler

Es fehlten:
Ausschussmitglied Aice-Sophie Hiller
Ausschussmitglied Michelle Steiner
Ausschussmitglied Omke Emkes
Ausschussmitglied Siefke Fröhlich
Ausschussmitglied David Gurek
Ausschussmitglied Malte Schumburg
Ausschussmitglied Abubakar Selimhanov
Ausschussmitglied Marco Stresow
Ausschussmitglied Karim Striess
Ausschussmitglied Hauke Voßberg

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.12.2010
3 Bildung von Kompetenzgruppen im Jugendparlament
4 Beschluss zur Internetpräsenz des Jugendparlaments
5 Festlegung von Zielen des Jugendparlaments für 2011
6 Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Heinisch eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendparlamentes fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.12.2010

Herr Heinisch fragte nach Einwänden zu der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2011. Da keine Einwände vorlagen, wurde sie einstimmig genehmigt.

3 Bildung von Kompetenzgruppen im Jugendparlament

Herr Heinisch erinnerte an den Beschluss des Jugendparlaments aus der letzten Sitzung und regte die Bildung von Kompetenzgruppen für die Ausschussvertretungen an. Das Jugendparlament einigte sich darauf, dass zu den gewählten Vertretern zwei weitere Mitglieder hinzu benannt werden. Nach kurzer Diskussion beschloss das Jugendparlament einstimmig, die Kompetenzgruppen wie folgt zu besetzen:

JHA			
Hauke Voßberg	Kallidia Kraft	Torben Böckenkröger	Jannik Brauer
KuA			
Antonia Hülzer	Marc Janßen	Lukas Wike	Johanna Sicking
SchA			
Aice-Sophie Hiller	Timo Thomas	Yorck Schönbach	Dima Jahjah
SpA			
Daniel Sabani	Felix Joswig	Oktavio Westerman	Melissa Dresen

Die Koordination der Gruppen obliege den gewählten Vertretern aus der Sitzung vom 05.11.2010.

4 Beschluss zur Internetpräsenz des Jugendparlaments

Herr Heinisch stellte fest, dass Alternativangebote zur Erstellung einer JuPa Homepage noch nicht vorlägen. Die Erstellung über eine Agentur wäre allerdings sehr kostenintensiv. Herr Wike berichtete, dass nun ein Facebook-Account eingerichtet sei. Er bot dem Jugendparlament an, zunächst selbst eine Homepage

zu erstellen und zu pflegen. Dies sei die kostengünstigste Variante. Das Jugendparlament nahm diesen Vorschlag einstimmig an.

5 Festlegung von Zielen des Jugendparlaments für 2011

Herr Heinisch bat um Zusammenstellung, der bereits erarbeiteten Themenvorschläge für die Zielsetzung der Arbeitsschwerpunkte des Jugendparlamentes für 2011 und um neue Vorschläge. Aus einer intensiven Diskussion ergaben sich folgende Themenschwerpunkte:

- **Toilettensituation an den Schulen**

An einigen Schulen seien Toiletten so verdreckt, dass eine Benutzung nicht möglich sei. Diese Aussage wurde im Jugendparlament kritisch diskutiert. Der Zustand der Toiletten hänge von der Art und Weise ab, wie die Schüler sie benutzen, ausgenommen sei hier der bauliche Zustand. Herr Feist schlug vor, dass das JuPa hier in den Dialog mit den Fachbereichen 17 –Grundstücke und Gebäude und Fachbereich 40 – Schulen gehe, um dieses Thema objektiv zu behandeln.

- **Bushaltestellen und Unterführung Am Wiesenhof zur IGS**

Tilko Feist berichtete, dass durch ein hohes Busaufkommen zu Schulbeginn der IGS an der Haltestelle Am Wiesenhof es zu gefährlichen Situation am Zebrastreifen komme. Sehr viele Schüler überqueren die Straßen bei relativ starkem Verkehr. Hier müsse eine sichere Lösung für die Schüler gefunden werden. Zudem gebe es weiterhin Zwischenfälle (Abzocke, Auseinandersetzungen, etc.) in der angrenzenden Unterführung. Es schloss sich eine kurze Diskussion über überfüllte Busse, Busfahrpreise und Schülerkarten an. Herr Feist wies daraufhin, dass zur nächsten Sitzung Herr Rademacher von den Stadtwerke Verkehrsbetrieben geladen sei und für Rückfrage zur Verfügung stehe.

- **Straßen- bzw. Radwegereinigung bei Schneefall**

Herr Brauer berichtete von kaum geräumten Radwegen/Fußgängerwegen. Er habe beobachtet, dass Radwege, für die private Anwohner verantwortlich seien zumeist gut geräumt seien. Rein öffentliche Radwege seien oftmals gar nicht vom Schnee befreit worden. Frau Beier wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass bei Schulausfall im Landkreis Friesland auch keine Busse fahren. Kinder aus dem Landkreis haben dann nicht die Möglichkeit, nach Wilhelmshaven zu kommen, wenn sie dort zur Schule. Es entstünden ungewollt Fehlzeiten. Herr Feist erklärte, dass ein Landkreis, aufgrund der großen Entfernungen zu Schulen eher bei hohem Schneefall entscheide, den Schulunterricht ausfallen zu lassen. Im städtischen Bereich sei in diesen Fällen das öffentliche Verkehrsnetz oftmals noch einsatzbereit, weshalb auch der Unterricht nicht ausfallen müsse. Für die Räumung der Radwege wäre es ratsam, in den Dialog mit dem zuständigen Fachbereich Straße und Grün zu gehen.

- **JuPa Veranstaltung zur Kommunalwahl 11.9.2011**

Herr Feist erinnerte daran, dass das damalige Jugendparlament vor der Kommunalwahl am 10.09.2006 eine große Podiumsdiskussion mit Vertretern der demokratischen Parteien im Pumpwerk stattfand. Dort konnten die Jugendlichen die

Kandidaten für den Stadtrat befragen. Mit ca. 300 jugendlichen Besuchern war dies eine gelungene Veranstaltung. Für die nächste Kommunalwahl könne dies eine Wiederholung finden zumal auch der oder die neue Oberbürgermeiser/in gewählt werde. Es schloss sich im Jugendparlament eine rege Diskussion an. Herr Heinisch stellte folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Jugendparlament veranstalte eine Podiumsdiskussion zur Kommunal- und Oberbürgermeiserwahl (OB) 2011 mit den OB-Kandidaten. Die Verwaltung setze für die Veranstaltung den örtlichen und organisatorischen Rahmen fest und das Jugendparlament werde die Inhalte der Diskussion erarbeiten und festlegen.
Der Antrag wurde mit 20 Ja Stimmen, keiner Nein Stimme und einer Enthaltung genehmigt.

- **Spielplatzsituation in Wilhelmshaven**

Herr Westerman berichtete, dass nach seinen Erfahrungen viele Spiel- und Sportplätze in einem schlechten Zustand seien. Er regte an, das dass Jugendparlament sich diesem Thema widmen solle. Herr Feist schlug vor, den Jugendhilfeplaner Herrn Neumann zu einer Sitzung einzuladen und über eine Erhebung der 102 Spiel- und Bolzplätze in Wilhelmshaven zu berichten.

- **Schulische Veranstaltungen an verschiedenen Schulorten**

Herr Brauer berichtete, dass es für einige Kurse in den Oberstufen Kooperationen gebe, die dazu führen, dass Schüler zum Unterrichtswechsel an eine andere Schule gehen müssen. Dies führt oft zu erheblichen Verspätungen.
Herr Feist entgegnete, dass dies in der Entscheidung der Schulen liege. Das Jugendparlament könne aber hier mit den Schulen ins Gespräch kommen.

- **Veranstaltung des Jugendparlaments für alle zum Abbau von Vorurteilen**

Frau Sicking reichte diesen Vorschlag, weil sie beobachtete, dass es unter den SchülerInnen zum großen Teil Vorurteile über Schulen, Schulformen, etc. gebe. Das Jugendparlament, von allen Schulen in Wilhelmshaven, könne dafür eintreten, die SchülerInnen zusammen zu führen. Es schloss sich eine rege Diskussion über die Art und Weise der Veranstaltung an. Herr Brauer schlug vor, ein Fußballturnier mit anschließender Party für alle Schulen zu machen. Herr Strauch schlug, vor sich mit den Streetworkern in Verbindung zu setzen, da von dort aus die Streetball-Events und die Fußballnächte veranstaltet werden. Da sich das JuPa in dieser Sache nicht einigen konnte, wurde eine Arbeitsgruppe hierfür gebildet:
Jannek Brauer, Oktavio Westerman, Mandy Beier, Yorck Schönbach, Dima Jahjah, Noschavrin Gindi, Antonia Hülzer und Torben Böckenkröger
Abschließend teilte Frau Janßen mit, dass es für den Account in Facebook vorteilhaft wäre, von den Mitgliedern Fotos zu machen. Das Jugendparlament nahm dies zur Kenntnis.

6 Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Björn Heinisch
1.Vorsitzender

Rainer Päsler
Protokollführer